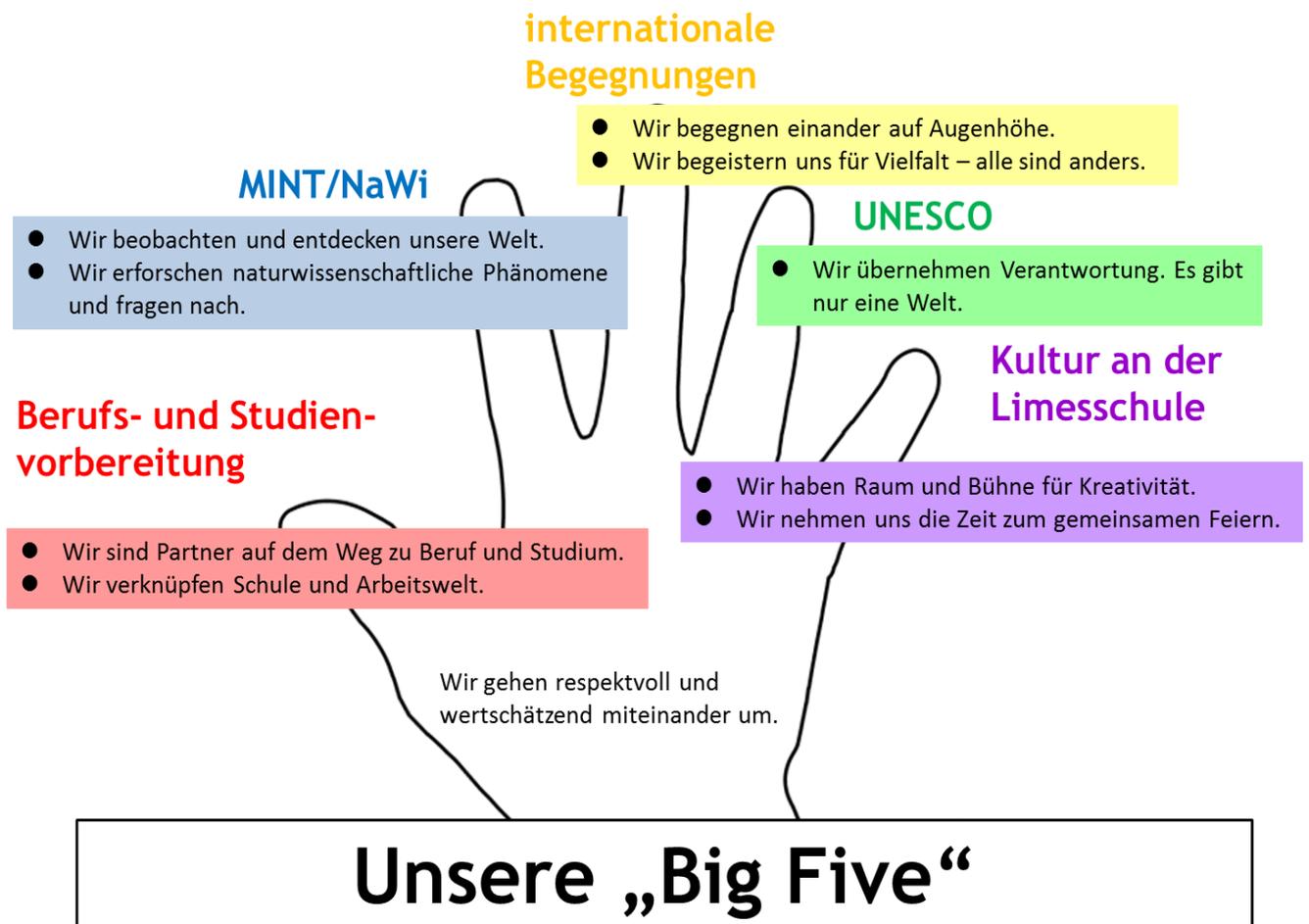


Das Oberstufenkonzept der Limeschule – UNESCO - Schule

Die Basis unseres Handelns:

Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.

Unsere Angebote und Beiträge ruhen auf fünf Säulen, das sind



Vorbemerkung

Schule – das ist ein Ort zum Lernen, ein Ort zum Leben. Die Limeschule Idstein ist eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Seit Oktober 2012 orientiert sie sich an den Gedanken und Leitlinien der UNESCO und ist mittlerweile Mitglied im weltweiten Netzwerk der UNESCO-Projektschulen. Übergeordnetes Ziel der in diesen Schulen praktizierten Bildungsarbeit ist es, im Schulalltag eine „Kultur des Friedens im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu leben.

Konkretes Ziel der Limeschule ist es, den Schülern und Schülerinnen eine optimale Schullaufbahn zu ermöglichen, mit bestmöglichen Abschlüssen, um die individuellen Leistungspotentiale voll ausschöpfen zu können.

Das Konzept der Limeschule basiert auf fünf Säulen, unseren „Big FIVE“. Das hier dargestellte Oberstufenkonzept ist Teil des Gesamtkonzepts unserer Schule.

Auf dem Weg in die gymnasiale Oberstufe

SchülerInnen finden auf unterschiedlichen Wegen in die gymnasiale Oberstufe der Limeschule:

- Wenn sie sich bereits im gymnasialen Bildungsgang befinden
- Wenn sie die Realschule erfolgreich abschließen (*siehe unten*)
- SchülerInnen, die vorübergehend ins Ausland gehen
- Die Limeschule integriert auch SchülerInnen benachbarter Schulen, die die Eingangsvoraussetzungen erfüllen.

Die GymnasialschülerInnen werden in die gymnasiale Oberstufe aufgenommen, wenn sie nach der 9. Klasse (G8) bzw. nach der 10. Klasse (G9) in die nächste Jahrgangsstufe versetzt werden.

RealschülerInnen müssen einen gewissen Notendurchschnitt aufweisen, um die gymnasiale Oberstufe besuchen zu können. (Der Durchschnitt wird zum einen aus den Endnoten der Hauptfächer Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache gebildet sowie aus den Nebenfächern und muss besser sein als „befriedigend“). Bei einem solchen Leistungsstand geht man davon aus, dass eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der Oberstufe zu erwarten ist.

Es entspricht unserer Philosophie als „kooperativer Gesamtschule“, dass wir RealschülerInnen, die nach der 10. Klasse in die Oberstufe wechseln möchten, besonders fördern. Wir bieten z.B. diesbezüglich in der 10. Klasse für RealschülerInnen Kurse in Mathematik, Deutsch und Englisch an, die gezielt auf die Oberstufe vorbereiten und den Übergang dorthin erleichtern sollen.

Die gymnasiale Oberstufe (GOS): Struktur und Organisation

Das Oberstufengebäude:

Für den Aufbau der Oberstufe wurde an unserer Schule ein separates modernes, ökologisch durchdachtes und behindertengerechtes Gebäude errichtet. Es verfügt über eine klimaneutrale Heizung, Photovoltaik, passive und aktive Lüftungstechnik. Der Boden der Flure besteht aus schwarzen Granitplatten, die wie „Barcodes“ angeordnet sind. Gedacht als ein Denkanstoß für die SchülerInnen, sich nicht durch allzu freigiebige Datenfreigabe in modernen Internetkommunikationsmedien „auslesen“ zu lassen. Auf dem Pausenhof wurde ein „Limes“ errichtet, der an die Geschichte der Römer erinnert sowie den Namen der Schule versinnbildlicht.

Ein großer Hörsaal wird immer wieder für Informationsveranstaltungen genutzt. Hier finden u.a. Vorlesungen und Diskussionen statt, auch mit und von externen Partnern (z.B. der Fachhochschule Fresenius). Im Gebäude ist eine Bibliothek mit PC-Arbeitsplätzen untergebracht, die mit der Stadtbücherei Idstein kooperiert. Alle SchülerInnen können Bücher bzw. Lernmaterial nicht nur von der Bestandsbibliothek im Hause, sondern auf diesem Wege auch von der Stadtbücherei Idstein ausleihen. Zwischen den zwölf Klassenräumen befinden sich die sogenannten Gruppen- bzw. Differenzierungsräume und auf allen Etagen ein fahrbarer Medienwagen, der internetfähig ist. Die naturwissenschaftlichen Räume sind alle mit Smart-Boards ausgestattet und internetfähig. Ein sehr großer, heller Raum mit 120 qm wird für das Fach Darstellendes Spiel genutzt, aber auch für Klausuren (z.B. im Rahmen der Abiturprüfungen).

Organisation:

Die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) gliedert sich in die **einjährige Einführungsphase** und die **zweijährige Qualifikationsphase** (Q-Phase, Q1 bis Q4). Während in der Sekundarstufe I der Unterricht fast ausschließlich im Klassenverband stattfand, findet der Unterricht in der Einführungsphase sowohl im Klassenverband als auch im Kurssystem statt.

Die Fächer, die nicht wählbar sind (z.B. Mathematik und Deutsch) werden im Klassenverband unterrichtet. Die **Fächer, die wählbar sind**, werden im **Kurssystem** unterrichtet. In allen Kursen der gymnasialen Oberstufe gewinnen Formen des selbstständigen Arbeitens und Lernens mit steigender Klassenstufe mehr und mehr an Bedeutung.

Bereits in der Sekundarstufe I erworbene **fachliche und soziale Kompetenzen** werden gezielt weiter gefördert und im Sinne einer weit gefassten Persönlichkeitsentwicklung erweitert.

Die Qualifikationsphase wird in Halbjahre unterteilt in Q1 und Q2, sowie Q3 und Q4. Die Benotung in der GOS bezieht sich jeweils nur auf das gerade abgeschlossene Halbjahr.

In der Qualifikationsphase findet der Unterricht ausschließlich in Kursen statt, in der die SchülerInnen neben den **Grundkursen**, die in der Regel drei Stunden pro Woche unterrichtet werden, zwei **Leistungskurse** wählen können. Einer der Leistungskurse umfasst fünf Stunden pro Woche, der andere sechs Stunden. Dieser Kurs schließt das sogenannte Tutoriat ein, das bedeutet, dass diese zusätzliche Stunde genutzt werden kann, um „Klassenangelegenheiten und Sonstiges“ zu besprechen.

Die Aufteilung der gymnasialen Oberstufe in sechs Halbjahre

Einführungsphase	E1	E2
Qualifikationsphase	Q1	Q2
Qualifikationsphase	Q3	Q4

Leistungskursangebot

Bevor die SchülerInnen ihre Kurse für die Qualifikationsphase wählen können, führen wir jedes Jahr im Vorfeld eine Leistungskursvorabfrage durch, damit wir wissen, wo die Interessenschwerpunkte des jeweiligen Jahrgangs liegen. Damit können wir Nachfrage und Angebot bestmöglich einander anpassen.

Die Limeschule hat ein breites Lernangebot mit Leistungskursen in den Fächern Spanisch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Sport, Politik- und Wirtschaft, Geschichte und Deutsch. In den letzten Jahren haben relativ wenige SchülerInnen einen Physik- oder einen Kunst-Leistungskurs gewählt. Dennoch konnten diese SchülerInnen

diese Kurse wählen, da wir seit Jahren mit der Pestalozzischule, der Nachbarschule, kooperieren.

Information und individuelle Beratung

Die gymnasiale Oberstufe besteht zur Zeit (2016/2017) aus knapp 300 SchülerInnen. Diese Größe hat den Vorteil, dass sich die SchülerInnen und die LehrerInnen untereinander kennen. Man kann sagen, dass in der Limeschule schon fast eine familiäre Atmosphäre herrscht. Eine gute Voraussetzung, um SchülerInnen individuell beraten zu können.

Zu Beginn der Einführungsphase haben die SchülerInnen, die aus verschiedenen Schulen kommen, die sogenannte „EINFÜHRUNGSWOCHE“. Diese erste Woche dient dem Einstieg in die gymnasiale Oberstufe, dem Kennenlernen von MitschülerInnen und LehrerInnen sowie dem „Zusammenwachsen“ der Klasse. Es gibt auch Gelegenheiten, erste Erfahrungen mit neuen Lern- und Arbeitsmethoden zu sammeln, die die SchülerInnen aus der Mittelstufe noch nicht kennen. Informationen über die Organisation der gymnasialen Oberstufe werden angeboten bzw. weiteres ‚nützliches Wissen‘ selbst erarbeitet. Unterstützend dazu erhält jeder E-Phasen-Schüler unser schuleigenes Oberstufenbegleitheft sowie das Informationsheft des Hessischen Kultusministeriums.

Informationsangebote und Beratung haben in der Limeschule einen hohen Stellenwert. Das gilt sowohl für die SchülerInnen als auch für deren Eltern. So finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, z.B. vor einer Leistungskurswahl, vor der Möglichkeit, Kurse abzuwählen oder vor der Meldung zum Abitur. Die Eltern werden gleichfalls informiert, damit sie ihr Kind auf einer soliden Basis dabei unterstützen können, gute, sinnvolle und pragmatische Lösungen zu finden bzw. richtige Entscheidungen zu treffen.

Das schließt auch individuelle Beratung über die Schullaufbahn und sich daraus ergebende weiterreichende Konsequenzen und Perspektiven ein. Dies geschieht nicht (nur) formal-sachlich, sondern auch persönlich über ausgewählte LehrerInnen, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben.

Das sind unsere AnsprechpartnerInnen für einige wichtige Themen:

- Fragen zur **Berufs- und Studienorientierung** beantwortet Frau Becker- Werner.
- Sollten Sie spezielle Fragen zur **Fachhochschulreife** haben, dann ist Frau Thiede die richtige Ansprechpartnerin.
- Haben Sie Fragen zu einem **Auslandsaufenthalt** im Rahmen **internationaler Begegnungen**, dann wenden Sie sich an Frau Neumer
- Die Studienleiterin Frau Thiede berät Sie gerne **„rund um die Oberstufe“**.

Berufs- und Studienorientierung

Die Limeschule interpretiert ihren Bildungsauftrag für die ihr anvertrauten SchülerInnen nicht als eng auf den Bereich „Schullaufbahn“ begrenzt: seit Jahren setzt sie ein bewährtes Konzept zur Berufs- und Studienvorbereitung um - beginnend von der Sekundarstufe I bis hin zum Abitur.

In der Einführungsphase absolvieren die SchülerInnen bereits vor den Osterferien ein zweiwöchiges Praktikum, was auch im Ausland abgeleistet werden kann. Wir organisieren jedes Jahr ein Praktikum nach Spanien, welches auch mit dem Besuch einer Sprachenschule verknüpft ist.

In den verschiedenen Jahrgangsstufen erhalten die LimeschülerInnen regelmäßig aktualisierte Informationen, individuelle Berufsberatungen, Bewerbungstraining, Praktikumstage an der Hochschule Fresenius in Idstein (die seit einigen Jahren mit der Limeschule kooperiert), Managementworkshops, Geva- Tests mit der IHK Wiesbaden,

Exkursionen, Besuch von Berufsmessen, Hochschulbesuche usw. An dieser Aufzählung von Partnern und Themen kann man ohne Zweifel erkennen, dass der Unterricht der Limeschule nicht am Schultor endet, sondern dass die SchülerInnen bereits auf das vorbereitet werden, was sich „draußen in der Welt“ ereignet.

Haben Sie Interesse an detaillierten Informationen zu unserem konkreten Berufs- und Studienvorbereitungskonzept, dann wenden Sie sich an unsere Ansprechpartnerin Frau Becker-Werner.

Die Fachhochschulreife

Die SchülerInnen an der Limeschule haben auch die Möglichkeit, den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erwerben, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Wer nach der Q2 die Gymnasiale Oberstufe mit einem bestimmten Notenbild verlässt und anschließend ein einjähriges Praktikum oder eine Berufsausbildung absolviert, erwirbt damit die Fachhochschulreife. Diese Qualifikation ist ohne eine abschließende schulische Prüfung zu erlangen und für manche SchülerInnen eine gute Option. Auch hier ist es wichtig, sich rechtzeitig beraten zu lassen.

Ansprechpartnerin ist Frau Thiede

Studienfahrten

Am Ende des 2. Halbjahres der Qualifikationsphase (Q 2) finden die Studienfahrten der SchülerInnen mit dem Leistungskurs statt, der sechsstündig unterrichtet wird. Den Zeitpunkt haben wir bewusst so gewählt, dass auch die SchülerInnen, die die Limeschule nach der Q2 mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verlassen, noch an dieser Studienfahrt teilnehmen können.

SchülerInnen fremdsprachlicher Leistungskurse fahren in das Land, in der die Kurssprache als Muttersprache gesprochen wird, um dort den Sprachgebrauch im Alltag zu üben und zu vertiefen. Die Kostenobergrenze einer Studienfahrt liegt bei 450 €, dies umfasst Transport, Unterkunft, Verpflegung und weitere vor Ort anfallende Kosten.

Zu Schuljahresbeginn der Q1 findet ein Elternabend statt, hier bekommen die Eltern bereits Informationen zu den wählbaren Studienfahrten.

UNESCO- Orientierung

Wir als UNESCO- Projektschule leben die Leitlinien der UNESCO. Uns ist es wichtig, die Kultur des Friedens, Werte wie Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, interkulturelles Lernen, Umwelt und Nachhaltigkeit in den Schulalltag zu integrieren, sichtbar und spürbar zu machen. So feierten wir beispielsweise mit rund 1100 SchülerInnen gemeinsam den UNESCO-Projekttag am 26.04.2016 und bildeten mit allen Anwesenden das Peace-Zeichen. Im Wahlunterricht der Sekundarstufe I können sich die SchülerInnen für UNESCO-Kurse entscheiden, die dann über ein ganzes Schuljahr laufen (z.B. Fachwerk in Idstein, Schülerfirma „Snack Attack“). In der Einführungsphase bieten wir im Rahmen des Wahlunterrichtes ebenfalls UNESCO-Kurse an, z.B. Erdkundeunterricht in Verbindung mit den Leitlinien der UNESCO. In den Projekttagen, die mit allen SchülerInnen durchgeführt werden, werden in der E-Phase gemeinsam mit den RealschülerInnen aus Klasse 10 zweigübergreifende UNESCO-Projekte angeboten. Im Rahmen der UNESCO-Orientierung verbindet uns mit der St. Muggaga Secondary Vocational School in Kkindu /Masalla in Uganda seit 2014 eine Schulpartnerschaft mit vielfältigen Dialogprozessen und regem Austausch. Besuchsfahrten sind in Planung.

Internationale Begegnungen

Aufenthalte in einer ausländischen Schule im Rahmen eines Schüleraustausches oder eines Praktikums zur Berufsorientierung werden konkret gefördert.

Als Entscheidungshilfe für einen Auslandsaufenthalt bietet die Limeschule Beratungsgespräche an, um alle wichtigen Aspekte im Vorfeld zu besprechen bzw. mögliche Fragen seitens der SchülerInnen und Eltern zu beantworten.

Ansprechpartnerin ist Herr Manns

Fremdsprachen

Die Limeschule bietet außer Englisch und Französisch auch Spanisch als Fremdsprache an. SchülerInnen, die in der Sekundarstufe I bereits Französisch als zweite Fremdsprache hatten, können diese Fremdsprache weiter belegen. SchülerInnen, die noch keine zweite Fremdsprache haben, beginnen in der Einführungsphase mit Spanisch. Dieser Kurs muss dann vierstündig bis zum Abitur belegt werden [vgl. Oberstufenverordnung § 14 (2)].

In Spanisch haben wir in der Einführungsphase zwei Arten von Kursen – einen, der für die SchülerInnen geeignet ist, die Spanisch belegen, aber nach der E-Phase vermutlich abgeben sowie einen Orientierungskurs, der sich an alle SchülerInnen richtet, die Interesse haben, diese Sprache weiter zu belegen sowie SchülerInnen, die zukünftig einen Spanisch-Leistungskurs belegen wollen, den die Limeschule jedes Jahr anbietet.

In Englisch haben die SchülerInnen zudem noch die Möglichkeit, im Rahmen einer vorbereiteten Arbeitsgruppe ein Sprachzertifikat der renommierten Cambridge-Universität abzulegen. Dies ist besonders für OberstufenschülerInnen interessant, die bereits einen Sprachnachweis für ein Studium oder als zusätzliche Qualifikation für einen späteren Beruf erwerben wollen.

Kultur

Lesungen, Diskussionen, Kunstausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, regelmäßig wiederkehrende Festivitäten sind wichtige Bestandteile des gesamten Schullebens. Zum Beispiel findet in regelmäßigen Abständen die Veranstaltung „weiterDenken“ für die Oberstufe der Limeschule statt, in der immer wieder jahrgangsübergreifend und fächerübergreifend aktuelle Themen diskutiert werden. So hatten wir z.B. Herrn Dr. Peter Hermann im Hause mit dem Thema „die Schule von morgen“ oder Herrn Dr. Hidir Celik, der über aktuelle Flüchtlingsfragen informierte.

Neben den Kursen Kunst und Musik wird in der gymnasialen Oberstufe außerdem „Darstellendes Spiel“ angeboten. Dieser Kurs bietet nicht nur Sachwissen aus dem Themenbereich „Theater“ an, sondern entwickelt auch intensiv die soziale Kompetenz der KursteilnehmerInnen. Bei der gemeinsamen Vorbereitung einer Theateraufführung lernen die Teilnehmenden nicht nur die von ihnen übernommene Rolle, sie erleben auch das Agieren in einer Gruppe (dem „Ensemble“). Sie lernen, einen individuellen Beitrag zu einem gemeinsamen „Projekt“ zu leisten. Die Ergebnisse der Kurse werden regelmäßig in Theateraufführungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Fach „Darstellendes Spiel“ kann auch als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden.

MINT / NaWi

„MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, „NaWi“ für Naturwissenschaften. Unsere SchülerInnen nehmen in diesen Bereichen seit Jahren erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil. Diese Möglichkeit der Auseinandersetzung mit wichtigen Themen ist ein wesentlicher und notwendiger Beitrag zur Schaffung eines Berufsnachwuchses, der den Anforderungen von Industrie und Wirtschaft qualitativ und

quantitativ entspricht. In diesem Sinne arbeiten wir mit der lokalen Wirtschaft als auch mit externen Institutionen zusammen. Seit Jahren kooperieren wir z.B. mit der Hochschule Fresenius in Idstein. Dies ermöglicht den SchülerInnen der Oberstufe bereits vor dem Studium, wissenschaftliche Vorträge zu erleben oder Schülerpraktika an der Hochschule zu absolvieren, um „hineinzuschnuppern“, was nach der Schule kommen könnte.

Projekte

In der gymnasialen Oberstufe der Limeschule wird großen Wert auf selbstorganisiertes Lernen und das gemeinschaftliche Lernen in Projekten gelegt. Ende Januar arbeiten alle SchülerInnen in unseren Projekttagen - bis auf den Abiturjahrgang, der sich in dieser Zeit intensiv auf das Abitur vorbereitet (Leistungskurstage). Die Projekte in der Q1 sind fächerübergreifend angelegt und finden nicht nur in der Schule statt. Diese Gelegenheiten werden genutzt, um SchülerInnen neue bzw. vertiefende komplexe Eindrücke zu ermöglichen, die über den Schulalltag hinausgehen. Die SchülerInnen können sich in die verschiedenen Projekte frei einwählen, sodass gewährleistet ist, dass die Interessen jedes Einzelnen berücksichtigt werden.

Exemplarisch an dieser Stelle ein paar Projekte aus der Q1, die bereits stattgefunden haben:

- Die Zahl und das Lächeln der Mona Lisa (fächerübergreifendes Projekt Kunst / Mathematik)
- Ich lebe nicht in einem Land, ich lebe in einer Sprache (Deutsch / Ethik)
- Auf die Plätze, fertig los!? – Protestbewegungen auf öffentlichen Plätzen (PoWi/ Geschichte)
- Farbe – der Stoff aus dem nicht nur Bilder sind. (Chemie / Kunst)

Vor den Sommerferien gibt es zudem eine Projektwoche, die von den SchülerInnen mitgestaltet wird, indem sie Ideen und Vorschläge für Projekte mit einbringen können.

Individuelle Förderung

SchülerInnen der Limeschule werden individuell gefördert. Wenn die Lehrkräfte entweder ein besonderes Potential oder auffällige Schwächen bei einzelnen SchülerInnen feststellen, können sie den Betreffenden eine individuelle Förderung vorschlagen.

Haben SchülerInnen z.B. ein besonderes Interesse an der deutschen Sprache, können sie den Komplex „Sprache“ in Kooperation der Universität Potsdam erforschen. Frau Wolharn hat in den letzten Jahren eine Reihe interessante Projekte in diesem Bereich durchgeführt (z.B. „Schreiben Mädchen und Jungen in WhatsApp-Nachrichten unterschiedlich?“ oder „Begriffswörter im hessischen Dialekt“). Diese Projekte dienen auch zudem zur Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten und sind mit einer mehrtägigen Exkursion nach Berlin und Potsdam verknüpft.

SchülerInnen, die ihre Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Mathematik vertiefen bzw. verbessern möchten, können entsprechende Kurse besuchen.

Möchten Sie als SchülerIn gefördert werden, dann wenden Sie sich bitte an Ihre Tutorin bzw. Ihren Tutor.

SchülerInnen helfen SchülerInnen

Wir verstehen uns in der Limeschule nicht als Einzelkämpfer, sondern wir sehen uns als EINE GEMEINSCHAFT. An unserer Schule gibt es als Beispiel eine Nachhilfebörse, die von SchülerInnen organisiert und geleitet wird. Jedes Jahr machen wir eine Abfrage, wer MitschülerInnen bei Bedarf Nachhilfe geben kann und will. Außerdem ist es schon zur Tradition geworden, dass der Jahrgang Q1/Q2 den Abiturjahrgang unterstützt.

SchülerInnen gestalten die Schule

Über die Schülervvertretung hinaus existiert an der Limeschule eine Arbeitsgruppe, die aus SchülerInnen der GOS besteht („Arbeitsgruppe Oberstufe“). Diese haben sich zur Aufgabe gemacht, die Wünsche der SchülerInnen und aktuelle Themen zu besprechen, Projekte zu planen, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Diese engagierte Gruppe trifft sich einmal im Monat mit der Studienleiterin, um sich auszutauschen und um Dinge positiv zu verändern.

Ausblick

Die Limeschule Idstein versteht sich als eine lernende Organisation. Fehler werden nicht nur still korrigiert, sondern auch offen diskutiert und als Lernanlass begrüßt. So lernen die SchülerInnen eine positive, konstruktive Feedback-Kultur. Jeder Abiturjahrgang hat die Gelegenheit, unser Oberstufenkonzept zu evaluieren, wodurch die Schule immer wieder wertvolle Rückmeldungen bekommt.

Sollten Sie – als SchülerInnen oder Eltern - Verbesserungsvorschläge für dieses Konzept der gymnasialen Oberstufe haben oder in Bezug auf andere Aspekte, dann lassen Sie uns das wissen. Wir wollen uns an die wechselnden Bedingungen und Entwicklungen anpassen und nicht nur gut sein, sondern – noch - besser werden.

Stand: 3.3.2017

Natascha Thiede